

Solothurner
Journées Littéraires
Giornate Letterarie
Sentupada Litterara
Literaturtage
de Soleure
di Soletta
a Soloturn

48. Solothurner Literaturtage: Vorverkauf eröffnet

Medienmitteilung | Solothurn, 14. April 2026

Die 48. Solothurner Literaturtage finden vom 15. bis 17. Mai 2026 statt und präsentieren ein Programm mit Lesungen, Podien, Performances, Workshops, Konzerten sowie einem Angebot für Familien. Mit der Veröffentlichung des Detailprogramms und dem Start des Vorverkaufs lädt das grösste mehrsprachige Literaturfestival der Schweiz dazu ein, drei Tage lang ins aktuelle Schweizer und internationale Literaturgeschehen einzutauchen.



Bühne Museumspark © fotomtina

An über 150 Veranstaltungen geben rund 140 Autor*innen und Übersetzer*innen Einblick in ihre neuen Bücher und eröffnen Perspektiven auf aktuelle und literarische Fragen der Gegenwart. Solothurn wird damit einmal mehr zum Treffpunkt für Stimmen aus unterschiedlichen Sprachregionen und künstlerischen Formen.

Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider wird im Rahmen der 48. Solothurner Literaturtage am Freitagabend anlässlich der Verleihung der Schweizer Literaturpreise des Bundesamts für Kultur sprechen. Mit ihrer Anwesenheit setzt sie einen politischen Akzent: Literatur ist ein unverzichtbarer Ort der Reflexion, der Begegnung und des demokratischen Dialogs – gerade in der mehrsprachigen Schweiz.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Buchpremiere von Lukas Bärfuss, der erstmals sein Buch «Königin der Nacht» öffentlich präsentiert. Damit erhält das Publikum die Gelegenheit, ein literarisches Highlight dieses Bücherfrühlings am Tag des Erscheinens kennenzulernen. Lukas Bärfuss gehört zu den bedeutendsten Stimmen der Gegenwartsliteratur im deutschsprachigen Raum. Der vielfach ausgezeichnete Autor wurde insbesondere mit seinen Theaterstücken und Romanen international bekannt. Sein neuestes Werk dreht sich um seine mittellose Mutter, die sich weigerte, ihm eine Mutter zu sein.

Neu im Programm ist das kostenlose Format «Unplugged»: In einem halbstündigen, lockeren Austausch gibt die deutsche Autorin Jehona Kicaj Einblicke in ihren Debütroman «ë» und beantwortet Fragen wie: Woher kam die Idee für das Buch? Gab es Szenen, die besonders schwer zu schreiben waren? Ein direkter, persönlicher Blick hinter die Kulissen.

Informationen für Medienschaffende

Akkreditierung: Medienschaffende, die redaktionell über die Solothurner Literaturtage berichten, akkreditieren sich kostenlos auf literatur.ch/de/medien.

Bilder: Das Fotografieren der Veranstaltungen bitten wir auf die ersten fünf Minuten zu beschränken. Festivalfotograf*innen sind vor Ort, eine Auswahl von Bildern wird laufend online gestellt zur freien redaktionellen Verwendung unter Nennung der angegebenen Fotocredits. Pressefotograf*innen müssen sich akkreditieren.

Interviews: Wir vermitteln gerne Interviewpartner*innen und stehen für Nachfragen zum Programm zur Verfügung.

Kontakt für Rückfragen: Nuria Sublet, +41 (0)32 622 44 11, presse@literatur.ch